



**Turnverein Erlach**

# **Nagelschuh**

## **Anmerkung des Webmasters**

Aufgrund der Filegrösse mussten die Bilder leider aus dem Nagelschuh entfernt werden.

Liebe Leserinnen und Leser

Vor Ihnen liegt die bereits 19. Ausgabe unseres Vereinsblattes. Wie seine Vorgänger informiert es über unsere Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Die Redaktion

Christof Berner, Giancarlo Gala

## Jahresbericht 2003 des Präsidenten

---

Aus sportlicher Sicht können wir auf ein positives und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Der überraschende und absolut grossartige Höhepunkt war der 1. Rang der Jugendriege (Mädchen- und Knabenriege) in der zweiten Stärkekategorie an den seeländischen Jugendturntagen in Dotzigen. Nochmals ein spezielles „BRAVO“ an unsere Vereinsjugend für das ausgezeichnete Resultat und ein grosses Dankeschön an das Leiterteam für die erbrachten Leistungen vor und nach dem Training. Wir sind stolz auf Euch!

Derartige Sportserfolge können nur mit einem motivierten Leiterteam erreicht werden, das gewillt ist, einmal pro Woche für unsere Jugend in der Sporthalle anwesend zu sein. Ohne diese Motivation und dem sportlichen Ehrgeiz hätte dieses exzellente Resultat nie vollbracht werden können. Der Einsatz hat sich für das Leiterteam und die Jugend gelohnt. Höhepunkte - sei es im Sport oder bei anderen Anlässen - wie diesen brauchen wir zukünftig vermehrt, damit wir das Vereinsleben des Turnvereins Erlach dem Nachwuchs noch schmackhafter machen können. Unsere Jugend hat bewiesen, wie schön ein Erfolg sein kann. Nun sind die „Grossen“ gefordert und ich hoffe, dass wir mit den Aktiven wieder einmal den Podestplatz besteigen werden.

Sämtliche Vereinsaktivitäten verliefen problemlos und gingen ohne Pannen über die Bühne. Das Strandfest mit der 1. Augustfeier war wiederum eine Sensation. In diesem Jahr werden wir nochmals, zusammen mit den „Indiana Jones“ aus Erlach, den Talentwettbewerb durchführen. Mit den „Bielergruess-Blasmusikanten“ werden wir bereits das 10. Hafenkonzert am See feiern. Unser Fest darf nicht an Qualität verlieren und muss weiterhin für den Festbesucher attraktiv bleiben. Auf die tatkräftige Unterstützung der Freiwilligen sind wir auch künftig sehr angewiesen. An dieser Stelle möchte ich im Namen des Vorstandes einen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer aussprechen.

Meine Aufforderung an der Hauptversammlung vom 7. März 2003 betreffend die Suche des neuen Leiters für die Jugendriege Oberstufe war leider umsonst. Schade...! Im Vorstand erhielten wir nur Absagen wie zum Beispiel: „I ha kei Zyt me füre TV; I ha ufem Bügu me Verantwortig überno; I ha e Familie und nid no Zyt für sötigi Ämtli oder di Junge söue luege“ usw. Wer hat heute eigentlich noch Zeit und was sollen wir im Vorstand über solche Antworten denken? Was geschieht wohl, wenn wir im Vorstand plötzlich auch keine Zeit mehr haben? Wo ist hier die persönliche Eigenverantwortung gegenüber denjenigen, die sich für den Verein vollumfänglich engagieren? Wir sollten vielleicht die Mitgliederbeiträge um ein Xfaches erhöhen, um eventuell bessere und interessantere Entschädigungen zu zahlen? Spielt in der heutigen Gesellschaft nur noch das Geld eine Rolle? Lösungen sind gefragt, aber welche?

Die Enttäuschung im Vorstand ist immens! Seit der letzten Hauptversammlung haben Oberturner und Präsident diese zusätzliche Funktion zusammen geteilt. Kann dies die Lösung sein? Ich verlange keine Antwort auf diese Fragen, will aber festhalten, dass dies für die Zukunft ein Problem für das Vereinsleben darstellen kann. Der Alleingang und das vermehrt egoistische Denken der heutigen Gesellschaft wird diese verantwortungsvolle Aufgabe gegenüber unserer Jugend nicht lösen können.

Im Vorstand Verantwortung entgegennehmen zu dürfen oder als LeiterIn aktiv mitwirken zu können, kann einem auch persönlich weiterhelfen. Niemand wird bei uns gezwungen, ein „Ämtli“ für die nächsten 20 Jahre zu übernehmen. Ich hoffe, dass diese Worte Eure Gedanken etwas ankurbeln werden.

Zum Schluss möchte ich unserem Kassier, Bruno Niklaus, und der zurücktretenden Leiterin, Marianne Walther-Studer (Mädchenriege Unterstufe), für den geleisteten Einsatz im Turnverein Erlach herzlich danken. Dem Vorstand, dem Leiterteam und den Kampfrichtern - ohne diese kann kein Sportanlass durchgeführt werden - sowie allen Vereinsmitgliedern, die bereit waren, Mehrarbeit zu Gunsten des Turnvereins zu leisten, möchte ich nochmals von Herzen danken. Ich wünsche Euch allen viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

## **Der Präsident**

Giancarlo Gala

[www.tverlach.ch](http://www.tverlach.ch)  
[kontakt@tverlach.ch](mailto:kontakt@tverlach.ch)



## Das Logo für Frauenfeld ist da!

Das Eidgenössische Turnfest vom 14. bis 24. Juni 2007 in Frauenfeld wirft mit der Veröffentlichung des Logos seine Schatten voraus.

Es soll ein unterhaltsames Turn-, Spiel- und Unterhaltungsfest werden. Hinter dem fliegenden **E für Eidgenössisches** verbirgt sich Bewegung und Lebendigkeit, das grazile **T wie Turn** steht für die Vielfältigkeit des Anlasses, und das geschwungene **F wie Fest** bringt die Freude zum Ausdruck. Das Signet ist in farbiger und schwarz-weisser Version vorhanden, bei dem auch die Mehrsprachigkeit – im Hintergrund FFG – zum Ausdruck kommt. Das Logo ist abrufbar auf unter [www.stv-fsg.ch /](http://www.stv-fsg.ch/) Downloads.

## Mitgliederkarte

Liebes STV-Mitglied

Wie oft hast du deine persönliche Mitgliederkarte schon genutzt? Du hast folgende Möglichkeiten:

- Spezialangebote im GYMlive, der Verbandszeitschrift des STV
- Kurs- und Workshop-Besuche zu Mitgliederpreisen (Angebote für Leiterausbildung aber auch zu persönlichen Fit- und Wellness)
- Teilnahme an STV-Wettkämpfen und Anlässen
- Ergänzende Sportversicherungskasse für Unfälle und Brillenschaden
- Gutes, regelmässiges Turn- und Sportangebot in deinem lokalen Turnverein

Nutze deine Mitgliedschaft, es lohnt sich!

Viel Spass ond dänk dra: «Turne isch ond bliibt en Hit».

Für Rückfragen melde dich auf dem STV-Zentralsekretariat, Tel. 062 837 82 00.



## Jahresbericht 2003 des Oberturners

---

Nun gehört das Jahr 2003 der Vergangenheit an und wir können auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Nach den Weihnachtsferien wurden die Turnstunden wieder sehr gut besucht und wir konnten uns langsam mit dem neuen Fachtest vertraut machen. Allerdings bemerkte ich sofort, dass noch einige Stunden Übung nötig waren, denn vieles sah einfacher aus, als es in Wirklichkeit war.

Unser erster Sportanlass war das Unihockeyturnier in Bözingen der Kategorie Herren. Zu diesem Anlass lud ich einen ehemaligen Vereinskollegen vom Unihockeyclub als Verstärkungsspieler ein. Leider fand das Turnier in den Frühlingsferien statt und viele von unseren Vereinsmitgliedern waren abwesend. Dank grossartiger Leistung und gutem Zusammenhalt konnte unsere Mannschaft doch noch den 4. Platz erreichen.

Zur Vorbereitung auf das seeländische Turnfest organisierte ich wiederum ein Trainingsweekend. Fast alle AktivturnerInnen besammelten sich am Freitagabend bei der Tankstelle Kocher in Erlach. Zusammen reisten wir mit dem Car nach Morschach SZ in unsere Unterkunft. Den ganzen Samstag konnten wir bei idealem Wetter - angenehme Temperatur und leicht bewölkter Himmel - die verschiedenen Disziplinen auf der Sportanlage in Schwyz trainieren. Dem Fachtest „Allround“ wurde spezielle Priorität gewidmet. Am Abend genossen wir ausgiebig die Bade- und Saunalandschaft im Swiss Holiday Park. Am Sonntagmorgen wurde das ganze Turnfest-Programm durchgegangen und noch verschiedene Korrekturen angebracht. Mit einem feinen Mittagessen schlossen wir das Trainingsweekend ab und traten die Rückreise ins Seeland an.

Unsere Vorbereitungszeit war nicht optimal für das Turnfest. Viele Turner mussten vor diesem „Seeländischen“ noch in den WK (G8-Gipfel in Genf) und konnten dann bis zu vier Wochen nicht trainieren. Mit den restlichen TurnerInnen trainierten wir die Disziplinen weiter und ich bekam schon bald zu hören: „Was wosch itz dä Fachtischt no üebe? Das geit dänk de scho!“ Am Einzelwettkampf am Samstagmorgen nahmen nur Marc Bühler und ich teil. Gegen Mittag trafen die anderen Turnerinnen und Turner in Dotzigen ein. Anschliessend starteten wir mit dem Fachtest „Allround“. Das Wetter war schön und der Boden hart. Unter diesen Voraussetzungen lief es nicht mehr bei allen Läuferinnen und Läufern gut.

Ich war am Anfang ein bisschen über die Resultate enttäuscht, da ging mir doch der Spruch durch den Kopf: „Das geit dänk de scho.“ Verbessern liess sich nun nichts mehr, die Resultate standen fest. In der Schlussrangliste belegten wir den 11. Platz von insgesamt 19 Vereinen in der 5. Stärkeklasse. Der Fachttest „Allround“ verlangt das Beherrschen der verschiedenen Disziplinen, denn ohne oder mit zuwenig Übung kann man keine Höchstnoten erreichen.

Nach einer kurzen Pause ging es weiter zum Weitsprung und 800-m-Lauf. Zuletzt liefen wir noch die 80-m-Pendelstaffete. Unsere Erwartungen im technischen Komitee waren nicht zu hoch gesetzt. Für die neuen Aktivmitglieder war vieles Neu und speziell der Fachttest war ihnen noch nicht so gut vertraut. Im Grossen und Ganzen müssen wir mit dem Resultat zufrieden sein. Klar ist aber, dass sich der Turnverein Erlach im kommenden Jahr wieder steigern muss.

Nochmals bestens danken möchte ich für den geleisteten turnerischen Einsatz und für die Arbeit aller Kampf- und Hilfsrichter am Turnfest in Dotzigen.

Am letzten Dienstag vor den Sommerferien fuhren wir mit drei Booten von Fredi Faul auf den See und vergnügten uns beim Wasserskifahren, „Wakeboarden“ und dem nicht ganz so ungefährlichen Bananenboot. Nebst den anderen sportlichen Sommerdisziplinen wie Seeüberquerung, Triathlon, und Beach-Volleyball neigte sich der Sommer langsam dem Ende zu. Die Zeit der langen, hellen Abende war vorbei und wir mussten wieder in der Halle turnen.

Ein ganz grosses Dankeschön möchte ich an Thomas Berner und Peter Koller richten, die mich immer tatkräftig unterstützt haben, sei es für die geleiteten Trainings oder im administrativen Bereich. Allen Mitgliedern, die mir in irgendeiner Form zur Hand gegangen sind, sage ich „Danke“. Mit dem Wunsch, im neuen Vereinsjahr wieder viele gemeinsame Stunden mit Euch zu verbringen, schliesse ich meinen Jahresbericht 2003 ab.

## **Der Oberturner**

Reto Wegmüller

## **Jahresbericht 2003 Frauenriege**

---

Gymnastik in der Halle, Walking, Velo fahren um den Jolimont, OL beim Oberstufenzentrum, zur Abwechslung den Theaterbesuch in Tschugg, nach Schönbühl ins Solbad, Bowling spielen in Muntelier und Swing-Golf kurz vor den Sommerferien.

Es ist wahr, meine Jahresberichte sind von Jahr zu Jahr gleich. Aber halt! Etwas Wichtiges hätte ich fast vergessen. Mehrere Jahre haben wir manchmal zu Dritt oder zu Viert geturnt, so gut dies eben ging. Und nun dieser Wandel: Im Laufe des vergangenen Jahres „trudelten“ immer mehr Frauen in die Turnhalle und jetzt sind wir eine stolze Gruppe von über zehn bis vierzehn Turnerinnen. Endlich können wir auch wieder richtig spielen und überhaupt: „So macht es einfach mehr Spass!“ Hanni Anker und ich werden uns bemühen, den Turnbetrieb abwechslungsreich zu gestalten, damit uns die Frauen hoffentlich auch alle treu bleiben. Ein grosses Dankeschön dir Hanni für deinen tollen Einsatz! Herzlichen Dank auch an die beiden Hilfsleiterinnen Ursula Schmocker und Rosmarie Gerber. Eure Spiellektionen „fäge“ immer!

Reise: Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah! Dieses Sprichwort war wohl der Leitsatz von Sonja Nidecker und Fränzi Fahm, welche dieses Jahr unser „Reisli“ organisierten. Wo geht es wohl hin? Schon am Bahnhof Ins begann das grosse Rätseln. Einsteigen in den Zug nach Freiburg und Aussteigen bereits in Sugiez. Nach Kaffee und „Gipfeli“ ging's durch die Reben fast senkrecht hoch bis auf den Mont Vully. „Puh“ und das bei dieser Hitze! Natürlich mussten wir oben verschnauften und die tolle Aussicht genießt man ja jedes Mal wieder! Weiter ging's auf den Spuren unserer Vorfahren, aber die Bunker aus dem ersten Weltkrieg luden gar nicht zum Verweilen ein. Dafür war's auf der Terrasse des Restaurants, bei Speis und Trank im Schatten der grossen Sonnenschirme, sehr gemütlich. Abstieg und vorbei an den Höhlen, durch die Reben und runter zum See. Mit einer Privatfähre überquerten wir den See und strandeten in Murten. Wieder hatten wir genügend Zeit zum „Lädele“, oder um unseren Durst zu löschen, bis uns dann der Zug wieder Heimwärts brachte. Vielen Dank den beiden Organisatorinnen für den tollen Tag!

### **Die Frauenriegen-Leiterin**

Esther Bönzli-Huwiler

## Jahresbericht 2003 Jugend

---

Nun bin ich also seit gut einem Jahr Jugendriegen-Obmann im Turnverein Erlach. Eine Aufgabe, die mich ausfüllt und mir grossen Spass bereitet. Es ist schön für unsere Jugend, etwas bewegen zu können. Zu meinen Aufgaben gehören die Zusammenarbeit mit den Jugli-Leitern, Teamsitzungen abzuhalten, Anmeldungen für diverse Feste zu erledigen und allgemein Organisatorisches zu besprechen.

Es ist toll mit anzusehen, wie unsere Riegen, angeführt von unseren Leitern, Spass am Turnen haben. So kann natürlich auch in meinem Bericht der hervorragende 1. Platz am diesjährigen „Jugitag“ in Dotzigen nicht fehlen. Es war ein besonderes Erlebnis mit anzusehen, wie sich unsere „Jugli“ an die Spitze ihrer Stärkeklasse kämpfte. Es wurde äusserst erfolgreich geturnt, gesprungen, gehüpft und geworfen. Das Allerschönste jedoch war der Teamgeist, alle unterstützten sich gegenseitig und feuerten sich lauthals an, genau so wie es eben sein muss.

Auf genau diese Unterstützung baue ich auch weiterhin im Vorstand auf. Es ist nicht selbstverständlich mit wie viel Entgegenkommen und Unterstützung ich innerhalb des Vorstands immer rechnen kann. Ich gebe gerne zu, dass ein Jugend-Verantwortlicher es vielleicht etwas einfacher hat, seine Anliegen durchzubringen, andere haben es da bedeutend schwieriger. Und trotzdem ist es nicht selbstverständlich, dass wir uns für rund Fr. 5000.-- neu einkleiden durften. „Merci“ übrigens auch der letztjährigen Hauptversammlung für die Genehmigung dieses „Batzens“. Auch die Leiterentschädigungen konnten wir ohne grosses Murren so anpassen, dass man auch wirklich von einer Entschädigung sprechen kann. Sind es doch die Leiterinnen und Leiter, denen wir sehr viel zu verdanken haben, all diese Stunden, die sie für unsere „Jugeler“ aufwenden, sind eigentlich gar nicht in Franken zu entschädigen.

Leider hatten wir dieses Jahr auch einen grossen Frust zu verarbeiten, ist es uns doch nach über einem Jahr immer noch nicht gelungen, einen Nachfolger für Severin Studer in der Riege der Oberstufen-Knaben zu finden. Ein Jahr lang jeden fragen, der in Frage käme, ein Jahr lang Mund zu Mund Propaganda, ein Jahr lang Plakate aufhängen, ein Jahr lang Flyers verteilen und Inserate starten, bedeuteten immer wieder Absagen und Enttäuschungen. Familiäre Verpflichtungen, berufliche Engagements und individuelle und unabhängige Freizeitbeschäftigungen waren die meist genannten Absagegründe. Sind wir nun also auch im Turnverein so weit, dass wir wichtige Aufgaben für den Verein für längere Zeit nicht adäquat und kompetent erfüllen können?

[www.tverlach.ch](http://www.tverlach.ch)

[kontakt@tverlach.ch](mailto:kontakt@tverlach.ch)

Was blieb also dem etwas frustrierten und auch genervten Vorstand übrig, als auch diese Aufgabe zu übernehmen. So teilten sich der Präsident und der Oberturner den Job über ein Jahr lang. Ein Zustand, den es eigentlich nicht geben sollte. Ständige und über längere Zeitperioden andauernde Überbelastungen für ein paar Einzelne ist letztendlich für niemand eine befriedigende Lösung. Trotz aller guten Argumentation und Logik zum Trotz sind wir also bis zum heutigen Tag ohne einen Leiter oder eine Leiterin. Haben wir es mit einem überall auftretenden, gesellschaftlichen Problem zu tun oder befinden wir uns diesbezüglich einfach in einem Tief? Hat mittel- und langfristige nur noch die bezahlte und gut entschädigte Arbeit eine Zukunft? Fragen, mit denen wir uns im Vorstand mehrmals auseinander zu setzen hatten. Es bleibt also fast überflüssig zu erwähnen, dass wir uns im Vorstand etwas alleine gelassen fühlen. Es ist jedoch sonnenklar: Es braucht sich nicht jeder im Verein gleich angesprochen zu fühlen, verfügen doch nicht alle über die gleichen Ressourcen und Zeitreserven.

Nun bleibt mir noch all denen zu danken, die genau dieser Entwicklung trotzen und zum doch alles in allem guten Gedeihen im Turnverein mithelfen. Mein besonderer Dank gilt den Jugileiterinnen und Leitern, die sich immer wieder motivieren und den Jugendlichen abwechslungsreichen und spannenden Sport bieten. Ebenso danken möchte ich dem gesamten Vorstand und unserem Präsidenten, Giancarlo Gala, für seinen tollen und nicht selbstverständlichen Einsatz. Es macht Spass mit Euch!

## **Der Jugendriege-Obmann**

Simon Studer

## Jahresbericht 2003 Jugendriege Unterstufe

---

Im letzten Jahresbericht machte ich darauf aufmerksam, dass fast alles beim Alten blieb und wir müssen für die Podestplätze noch weiter trainieren und wir trainierten!

Der CIS (Concours Intersection), mit den Vereinen Le Landeron, La Neuveville, Nods und Twann, war nicht nur ein Erfolg, was die Teilnahme betraf, sondern auch unsere „Jungs“ durften auf das Podest gehen.

Kategorie E Knaben: Jahrgang: 1992 / 1993

1. Rang	Philippe Giauque	92	5'172 Punkte
3. Rang	Josha Keller	92	4'447 Punkte

Kategorie E Knaben: Jahrgang: 1994 / 1995

3. Rang	Naim Bärlocher	94	3'989 Punkte
---------	----------------	----	--------------

Als Höhepunkt war der Seeländische Jugendturntag, der in Dotzigen stattfand. Für den Einzelwettkampf vom Samstag fuhr ich mit fünf „Jungs“, wovon drei ein Goldkreuz erhielten und zwei das Podest um wenige Punkte verpassten. Der Vereinswettkampf am Sonntag beginnt immer etwas „stürmisch“, sind doch die Mädchen, Knaben und auch die LeiterInnen ein wenig desorientiert, bis man sich einen Überblick geschaffen hat, wie der Wettkampf ablaufen soll. Zwischen dem Wettkampf und der Rangverkündigung wurden die stärksten Riegen beim Seilziehen ausgemacht. Bei der anschliessenden Rangverkündigung ertönte aus dem Lautsprecher...

„Vereinswettkampf Jugend, 2. Stärkeklasse

1. Rang: Jugi Erlach; 25.48 Punkte“

Die kurze Stille verriet alles, denn niemand hat mit einem solchen Resultat gerechnet. Umso stärker war der Ausdruck der Freude aller Beteiligten, welcher mit Worten nicht erläutert werden kann.

Auf der Rückfahrt nach Erlach machte sich der 1. Rang richtig bemerkbar...

„ **MIR SI SEELANDMEISCHTER**“

Vor den Sommerferien fand zum zweiten Mal das „Bräteln“ bei der Fischerhütte mit der gesamten Riege statt.

An der Jugimeisterschaft, als Saisonabschluss, wurde wie im ganzen Jahr noch einmal um Punkte und Podestplätze gekämpft.

Kategorie C Knaben: Jahrgang: 1992 / 1993

2. Rang	Philippe Giauque	92	1'770 Punkte
---------	------------------	----	--------------

Kategorie D Knaben: Jahrgang: 1994 / 1995

1. Rang	Naim Bärlocher	94	1'455 Punkte
---------	----------------	----	--------------

Kategorie E Knaben: Jahrgang 1996 u. jünger

1. Rang	Simon Richiger	96	724 Punkte
---------	----------------	----	------------

Hat sich das Trainieren nicht gelohnt? Ist es nicht schön einen Jahresbericht mit so vielen Erfolgen zu präsentieren? Eines ist für mich klar, solche Resultate sind nur zu erreichen, wenn die „Jugi als Jugi Erlach“ auftritt. Ich möchte meinen 20 „Jungs“ danken und gratulieren für die erreichten Resultate und den Bericht beenden mit: **„Mir si Seelandmeischer“**.

## **Der Jugendriege-Leiter**

Dominique Grimm

## Jahresbericht 2003 Mädchenriege Unterstufe

---

Ein grossartiges, ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Der Höhepunkt dieses Jahres war wieder einmal der „Seeländische Jugitag“, der in Dotzigen stattfand. Wir haben uns viel vorgenommen und sehr viel trainiert. Die Mädchen waren voll motiviert und haben nur selten „geknurrt“, wenn's wieder hiess: „Üben, üben, üben!“ Es war heiss am 15. Juni in Dotzigen. Schweiss floss in rauen Mengen. Ein langer Tag, der uns zu unserer Überraschung den totalen Triumph brachte! Die „Jugi Erlach“ belegte in der 2. Stärkeklasse den 1. Rang! Staunende LeiterInnen und Eltern, jubelnde Kinder und da und dort sogar ein paar Tränen waren unser lang ersehnter und verdienter Lohn.

Auch im Einzelwettkampf schnitt die Mädchenriege Unterstufe super ab.

- 1. Rang Nicole Marolf
- 3. Rang Caroline Gilgen

Den Mädchen danken wir für ihren super Einsatz und sagen: „BRAVO, BRAVO, BRAVO!“

Dieser Triumph wurde natürlich in Erlach gefeiert. Das ganze Städtchen sollte erfahren, was wir geleistet haben. Mit einem überzeugenden Hup-Konzert, begleitet vom „Gejohle“ der Kinder und LeiterInnen, zogen wir durchs Städtchen ins Restaurant Erle, wo wir gratis unseren grossen Durst löschen konnten. Vielen Dank der Familie Bürki.

Auch der CIS fand in diesem Jahr wieder statt. Erlach überzeugte auch mit vielen guten Rängen und Medaillen. Die Mädchen der Unterstufe konnten wieder eine Gesamtsiegerin feiern:

- Jasmin Kläui

Wir gratulieren ihr herzlich!

Das Schuljahr haben wir wieder mit einem „Bräteln“ am See mit der ganzen „Jugi“ abgeschlossen. Das Wetter war für diesen Sommer sehr untypisch. Es war kühl und regnerisch, was uns aber die gute Laune nicht verdarb. Laura Schneider und Jehona Pireva wurden geehrt, weil sie das ganze Jahr nie gefehlt haben. Bravo!

Nach den Ferien wechselten 5 Mädchen zu den Grossen und 2 Mädchen verliessen uns. Wir konnten 8 neue Mädchen begrüssen. Die Riege zählt nun 18 Turnerinnen, die wiederum sehr motiviert und fröhlich mitmachen.

Auf Ende Jahr musste Marianne Walther ihren Leiterinnenposten aufgeben, da sie aktiv für Nachwuchs der „Jugi“ sorgt! Schnell wurde eine Nachfolgerin gefunden. Miriam Egger hat spontan und mit viel Freude diesen Platz eingenommen. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Es war ein wirklich tolles Jahr, auf das wir immer wieder gerne und stolz zurückblicken werden. Wir freuen uns aufs nächste tolle Jahr!

Wir danken den Mädchen für das zahlreiche Erscheinen und die lustigen Stunden.

„Es het gfägt!“

### **Die Mädchenriegen-Leiterinnen**

Ursula Schmocker, Karin Stähli, Marianne Walther

## Jahresbericht 2003 Mädchenriege Oberstufe \_\_\_\_\_

„Chunt dr Samichlous würklech?“

„Mängisch chli stressig!“

„Wir sind zu viele in der Halle!“

„Me bliibt fit!“

„Ich finde eigentlich nichts nicht gut!“

Soviel zur aktuellen Stimmungslage in der Mädchenriege Oberstufe. Schon wieder liegt ein ereignisreiches Turnjahr hinter uns. Natürlich mit dem absoluten Höhepunkt „Jugitag“ in Dotzigen, wo wir in der 2. Stärkekategorie den 1. Rang eroberten! Die Rückkehr nach Erlach mit Polonaise durchs „Stedtli“ bleibt wohl nicht nur uns Turnerinnen in lebhafter Erinnerung!

Am leichtathletischen Einzelwettkampf vom Samstag belegte Nicole Marolf in der Kategorie A Jahrgang 1993, den 1. Rang und Caroline Gilgen den Dritten! Beide erhielten ein Goldkreuz.

Am CIS war auch dieses Jahr eine Gruppe der Oberstufe dabei und zwar erzielten wir folgende Resultate:

Kategorie I Mädchen 90/91:	Christine Schmocker	2. Rang
	Renate Marolf	3. Rang
Kategorie K Mädchen 92/93:	Jenny Kocher	1. Rang
	Nicole Marolf	3. Rang
	Johanna Pireva	4. Rang
Kategorie L Mädchen 94/95:	Caroline Gilgen	1. Rang

Mit der Erlacher Jugimeisterschaft schlossen wir das Wettkampfsjahr 2003 ab. Aus unserer Riege wurde Daniela Garo zweitschnellste Erlacherin!

Zum Turnbetrieb: Mit fast 30 Mädchen in der Erlacher Turnhalle ein befriedigendes Turnprogramm durchzuführen, ist nicht ganz einfach. Mädchen und Leiterinnen geben sich aber alle Mühe. Sobald es draussen warm und hell genug ist, turnen wir deshalb ausserhalb der Halle.

Im Sommer 2003 war natürlich oft und gerne Baden im See angesagt. Im Herbst unternahmen wir eine kleine Bike-Tour nach Lüscherz via „Hoffmannsfluh“. Zurzeit verbrennen wir mit Konditionstraining den Weihnachtsspeck und schon bald heisst es wieder Leichtathletik trainieren. Der erste CIS naht! Wir werden deshalb schon in der Halle mit Lauf-Training und Weitsprungübungen beginnen.

„Merci“ Allen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützen, dem Jugi-Obmann, Simon Studer, dem Vorstand, der uns (fast) jeden Wunsch erfüllt und natürlich allen jungen Turnerinnen, die den Mittwochabend so spannend und abwechslungsreich werden lassen.

### **Die Mädchenriegen-Leiterinnen**

Cécile Studer und Rosmarie Gerber-Rothen

# Jahresprogramm 2004

<b>Januar</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
10.01.-11.01.04	<b>Skiweekend</b>	Eigergletscher
24.01.-25.01.04	<b>Fasnacht</b>	Erlach
<b>Februar</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
07.02.-15.02.04	SPORTFERIEN	
20.02.04	<b>Hauptversammlung</b>	Rest. Erle, Erlach
28.02.04	<b>Kreiskurs Aktive 1</b>	Grentschel, Lyss
29.02.04	<i>LA-Hallennachwuchsmehrkampf</i>	<i>Magglingen</i>
<b>März</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
07.03.04	<i>Athletenkurs 1</i>	<i>Nidau</i>
09.03.04	<b>J+S-Weiterbildungsmodul Coach</b>	<b>Lyss</b>
13.03.04	<i>Kreiskurs Jugend 1</i>	<i>Nidau</i>
20.03.04	<b>1. Kreiskurs F/M</b>	Burgerallee, Nidau
20.03.-21.03.04	<i>Unihockeyturnier Jugend</i>	<i>Sporthalle, Ins</i>
27.03.-12.04.04	FRÜHLINGSFERIEN Oberstufenschule	
27.03.-18.04.04	FRÜHLINGSFERIEN Primarschule	
<b>April</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
27.03.-12.04.04	FRÜHLINGSFERIEN Oberstufenschule	
27.03.-18.04.04	FRÜHLINGSFERIEN Primarschule	
03.04.04	<b>Unihockeyturnier Aktive</b>	Bözingen
17.04.-18.04.04	<b>100-km-Lauf</b>	
24.04.04	<i>1. Concours Intersection (CIS) Jugend</i>	<i>Le Landeron</i>
25.04.04	<i>Mooslauf</i>	<i>Brüttelen</i>
<b>Mai</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
01.05.04	<i>Di schnäuschte Seeländer</i>	<i>Lyss</i>
01.05.04	<b>Kreiskurs Aktive 2</b>	Grentschel, Lyss
08.05.04	<b>Kampfrichterkurs Allround (FTA)</b>	
08.05.04	<i>2. Concours Intersection (CIS) Jugend</i>	<i>Nods</i>
14.05.-16.05.04	<b>Trainingsweekend</b>	Morschach
20.05.04	<b>Turnfahrt</b>	

# Jahresprogramm 2004

<b>Juni</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
05.06.-06.06.04	Seel. Jugendturntage	Täuffelen
11.06.-13.06.04	111. Seel. Turnfest	Täuffelen
<b>Juli</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
02.07.04	Grümpeltturnier "Tournoi à Six"	Nods
03.07.-08.08.04	SOMMERFERIEN	
<b>August</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
03.07.-08.08.04	SOMMERFERIEN	
06.08.-08.08.04	Strandfest/Grümpeltturnier	Erlach
13.08.04	Fussballturnier Erlach-Brüttelen-Ins-Twann	Erlach
21.08.04	Seel. LA-Nachwuchsmehrkampf	Grien, Lyss
21.08.04	3. Concours Intersection (CIS) Jugend	Twann
<b>September</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
02.09.04	Vereinsausflug Frauenriege	
11.09.04	25. Jugimeisterschaft	Erlach
15.09.04	Leiter- und Leiterinnenkonferenz (Jugend)	Worben
18.09.-19.09.04	Turnerreise	
25.09.-26.09.04	1. Läsetsunntig	Erlach
25.09.-17.10.04	HERBSTFERIEN	
<b>Oktober</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
25.09.-17.10.04	HERBSTFERIEN	
02.10.-03.10.04	2. Läsetsunntig	Erlach
15.10.04	Jassmeisterschaft Skiclub Erlach	Skihütte
16.10.04	Kreiskurs Jugend 2	Lyss
23.10.04	Kreiskurs Aktive 3	Ins
23.10.04	2. Kreiskurs F/M	Kirchenfeld, Lyss
24.10.04	Trüele	Twann

# Jahresprogramm 2004

November	Anlass	Ort
01.11.04	Terminkonferenz Intersection	Concours Twann
01.11.04	Präsidenten- und Leiterkonferenz (PLK/POK)	Worben
05.11.04	Herbstversammlung F/M	Worben
06.11.04	Seel. Veteranentagung	Brügg
07.11.04	Athletenkurs 2	Nidau
08.11.04	Terminkonferenz (Tourismus Erlach)	Erlach
19.11.04	Treberwurstessen/Videoabend	Weinkeller F. Marolf
26.11.04	Kartfahren	Muntelier

Dezember	Anlass	Ort
03.12.04	Vorstandessen	Erlach
11.12.04	Delegiertenversammlung TBS (Organisation TV Erlach)	Tschugg
24.12.-09.01.05	WINTERFERIEN	

Div. Termine	Anlass	Ort
22.01.-23.01.05	Skiweekend	Eigergletscher
28.01.-30.01.05	Fasnacht	Erlach
25.02.05	Hauptversammlung	Erlach
28.05.-29.05.05	Seel. Jugendturntage	Ammerzwil
24.06.-26.06.05	112. Seel. Turnfest	Bözingen
2006	Seel. Jugendturntage	Lyss
2006	113. Seel. Turnfest	Lyss
2007	Seel. Jugendturntage	Rapperswil
2007	114. Seel. Turnfest	Rapperswil
14.06.-24.06.07	Eidg. Turnfest	Frauenfeld

Erlacher Schulferien 2005		
12.02.-20.02.05	SPORTFERIEN	Primarschule
12.02.-20.02.05	"	Oberstufenschule
25.03.-17.04.05	FRÜHLINGSFERIEN	Primarschule
25.03.-10.04.05	"	Oberstufenschule
04.07.-14.08.05	SOMMERFERIEN	Primarschule
04.07.-14.08.05	"	Oberstufenschule

## Turnerreise im Binntal 2003

---

Treffpunkt Samstagmorgen, 5.50 Uhr, bei der Post Erlach. So, und nun ging es mit dem Postauto nach Ins und von dort Richtung Bern. Es waren Alle noch ziemlich verschlafen, als wir am Bahnhof Ins auf den Zug warteten. In Bern gab es eine kurze Wartezeit von 20 Minuten, welche wir im Café „Spettacolo“ bei einem feinen Merkur Kaffee vertrieben. Der Zug fuhr um 7.22 Uhr in Bern ab. Nächster Halt war Thun und von dort ging es weiter in Richtung Brig. Leider hat es mit der Reservation nicht geklappt und so sassen wir alle irgendwie verteilt in den Abteilen. Vom Briger-Bahnhofplatz aus nahmen wir den Zug nach Fiesch. Die Sonne schien uns unterdessen mitten ins Gesicht und der Himmel war blau ohne jede Wolke. In Fiesch gab es den zweiten Kaffeehalt in der „Walliser Kanne“. Danach nahmen wir das total vollgestopfte Postauto nach Ernen und weiter ins Binntal nach Schmidrigshüsere.

Von dort wanderten wir, voll mit Sack und Pack beladen, nach Imfeld. Dann begann der harte Teil der Wanderung. Nun stieg der Weg an und gar manche kamen ins Schwitzen. Nach einer Mittagspause, welche Allen wieder zu Kräften verhalf, ging es dann nochmals ca. 3 Stunden hinauf, bis wir schlussendlich um 15.15 Uhr in der SAC-Hütte kurz vor dem Albrunpass ankamen. Das heisst: „Nicht alle kamen um 15.15 Uhr an, die Gruppe des Präsidenten fehlte noch“. Doch nach langem Warten von 2 Stunden hatten auch sie den schweren Aufstieg überwunden.

Gemütlich sassen wir zusammen, genossen den Sonnenuntergang und assen feinen Kartoffelstock mit Ragout und Salat. Mit dem ins Bett gehen hatten es nicht alle sehr eilig und so kam es, dass die Ersten um 21.30 Uhr und die Letzten gegen 1.00 Uhr ins Bett stiegen. Trotz den Geräuschen, welche ein Paar beim Schlafen von sich gaben, konnte man einige Stunden zu Schlaf kommen.

Am nächsten Morgen gab es um 8.00 Uhr ein feines Frühstück und dann ging es weiter mit dem Aufstieg auf den Albrunpass. Oben angekommen, genossen wir ein „Gipfel-Apéro“ bei Sonne und blauem Himmel. Der Abstieg nach Italien hinunter schlug vielen in die Knie. Doch die wunderbare Aussicht auf den dunkelblauen See, inmitten eines Nadelwaldes, machte das Unerträgliche erträglich. Unten am Seeufer gab's dann den Mittagslunch und danach führte uns Dominique Grimm weiter, dem See entlang, hinunter Richtung Goglio. Zwischendurch warteten wir auf die Anderen und stärkten uns in einem Ristorante.

Das letzte Stück nach Goglio hinunter, der so genannte Römerpfad, raubte allen die letzten Kräfte. Der Weg führte steil hinunter durch Wald und Feld. In Goglio erwartete uns der Extrabus, welcher uns nach Domodossola brachte. Die Meisten waren müde. So sah man viele schlafend in den Abteilen sitzen und liegen. Verschwitzt, müde, jedoch mit guter Laune, kamen wir in Ins an und blicken mit Freude auf die diesjährige TV-Reise zurück.

Im Namen des Turnvereins möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um mich beim Organisator, Dominique Grimm, für seinen Einsatz zu bedanken. Der Ausflug ist wirklich geglückt!

**Stephanie Schwander**

## **Breitensport bleibt weiter top**

---

**Rege Teilnahme an den diesjährigen Jugendmeisterschaften des Turnvereins Erlach. Die schnellsten Erlacher heissen Jolanda Steffen und Philippe Kaufmann.**

Der Turnverein Erlach führte am 13. September 2003 die 24. Jugendmeisterschaften in Leichtathletik durch. 78 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 15 Jahren massen sich in den Disziplinen Sprint, Wurf und Sprung.

Den Höhepunkt bildete der 80-Meter-Lauf. Die schnellste Erlacherin ist Jolanda Steffen mit 11,44 Sekunden. Der schnellste Erlacher heisst Philippe Kaufmann. Er brachte den Lauf in 11,28 Sekunden hinter sich.

Angefeuert von Eltern und Geschwistern boten die Sportlerinnen und Sportler freundschaftliche und faire Wettkämpfe. Für die Organisatoren des Anlasses bedeutet die grosse Teilnehmerschar, dass Leichtathletik immer noch zu den populären Breitensportarten zählt. Als Ziel gilt sicherlich, die vorwiegend jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterhin zum Sport zu motivieren, damit künftig auch die älteren Kategorien stärker vertreten sind.

### **Die besten Resultate:**

Am meisten Punkte in allen Disziplinen holten sich bei den Knaben die Jahrgänge 1989, 1992 und 1993, bei den Mädchen die Jahrgänge 1992 und 1993. Über 1'700 Punkte erzielten Philippe Kaufmann, Rouven Bönzli, Christoph Eichenmann, Philippe Giauque, Nicole Marolf und Anna Fischer.

Die Kategoriensieger der Jugend-Meisterschaften 2003 sind Philippe Kaufmann, Nicolas Burkhalter, Christoph Eichenmann, Naim Bärlocher, Simon Richiger, Kathrin Schmocker, Jolanda Steffen, Nicole Marolf, Rina Gerber und Céline Kläui.

### **Christof Berner**

Artikel wurde im September 2003 im Bieler Tagblatt publiziert.

[www.tverlach.ch](http://www.tverlach.ch)

[kontakt@tverlach.ch](mailto:kontakt@tverlach.ch)

## Seel. Jugendturntag Dotzigen 2003

---

Was ist passiert, wenn an einem gewöhnlichen Sonntagabend mehrere Autos hupend durchs friedliche „Stedtli“ fahren? Wenn kurz darauf eine lachende, singende, lärmende Kinderschar mit ein paar strahlenden Erwachsenen im Schlepptau Polonaise marschierend Richtung Rest. Erle-Garten zieht? Klar, die Jugi Erlach hat gewonnen! Aber beginnen wir mit der Erfolgsgeschichte am Anfang.

Neu können die „Jugeler“ am Samstag in einem Einzelwettkampf ihr leichtathletisches Können unter Beweis stellen. Eine kleine Schar Erlacher Mädchen und Jungs reiste am Samstag, begleitet von JugileiterInnen und Eltern, nach Dotzigen. Petrus bescherte uns ein heisses, sonniges Wochenende, was den Wettkampf nicht unbedingt erleichterte. Die Organisatoren hatten aber mit genügend Wasser allfälligen Hitzestaus vorgebeugt.

Resultat eines heissen Turnnachmittags:

1. Nicole Marolf
3. Caroline Gilgen

(Beide starteten in der Kategorie A, Mädchen, Jahrgang 1993)

Der zweite Streich folgte am Sonntag. Treffpunkt 06.30 Uhr Oberstufenzentrum. Ziemlich früh - vor allem für einige Erwachsene - um Punkt 08.00 Uhr starteten die fast 50 Kinder, eingeteilt in Vierergruppen, mit den Wettkämpfen. Nach dem „4-Athlon“, „3-See-Lauf“, „Zielwurf“, „Hockey-Circuit“ und einem „1'000-m-Lauf“ schlossen wir den Wettkampf mit Seilziehen ab.

Nach einem langen, fast zu heissen Tag, warteten die Kinder und Erwachsenen nun auf den Höhepunkt des Tages, die Rangverkündigung. Bei den Wettkämpfen war nicht alles ganz nach Plan verlaufen, umso grösser waren Freude und Überraschung, als es hiess: „1. Rang, 2. Stärkeklasse: Jugendriege Erlach!“ Da vergossen sogar gestandene Jugileiter, verstohlen hinter Sonnenbrillen, ein paar Tränen. Geschmückt mit Goldmedaillen zog die Turnerschar unter tosendem Applaus vom Platz.

So sind wir nun wieder am Beginn dieses Berichts und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der Erlenwirtin, Ursula Bürki, für den wohlverdienten „Sieges-Trunk“!

**Rosmarie Gerber-Rothen**

[www.tverlach.ch](http://www.tverlach.ch)

[kontakt@tverlach.ch](mailto:kontakt@tverlach.ch)

## **„Seeputzete“ beim Gemeindecamping in Erlach**\_\_\_\_\_

Der diesjährige traumhafte Sommer veranlasste viele Gäste aus Nah und Fern, beim Badeplausch in Erlach zu verweilen. Die lauschigen Orte am See wurden auch abends rege besucht. So kam es, dass bei Einbruch der Dunkelheit die Flaschen plötzlich nicht mehr ordnungsgemäss im Müll, sondern teilweise im See landeten. Dies zum Ärgernis der täglichen Badegäste. Dementsprechend kam es leider vor, dass sich Touristen beim Baden durch Glassplitter verletzten und verarztet werden mussten.

Die spontane Idee der „Seeputzete“ entstand bei einem gemütlichen Glas Erlacherwein, wobei sich Manuela Montaldo, Verwalterin des Gemeindecampings, und Giancarlo Gala, Präsident des Turnvereins, über die genannte Problematik unterhielten.

Am vergangenen Samstag traf sich eine kleine Equipe des Turnvereins Erlach am See. Mit viel Begeisterung und Plausch stürzte sich die Mannschaft in die grosszügigerweise durch die Tauchsport Käser AG Bern zur Verfügung gestellten Taucheranzüge. "Wie „Froschmänner“ konnten wir bei angenehmen Wassertemperaturen unsere „Seeputzete“ durchführen. Mit dieser freiwilligen und gemeinnützigen Aktion wollten wir als einheimischer Verein einen Beitrag an unsere wunderschöne Strandumgebung leisten." So der Präsident des Turnvereins.

Am Abend genossen die Wohltäter beim gemeinsamen „Bräteln“ die spätsommerliche Abendstimmung. Giancarlo Gala: "Es war ein voller Erfolg und wir hoffen, dass die Leute künftig ihre Flaschen so entsorgen, wie sie es zu Hause auch tun würden.“

## **Absage Kantonaltturnfest 2005**

---

Werte Turnerinnen und Turner

Wie in den Regionalverbänden innerhalb der VBT bereits vorgängig an den jeweiligen Konferenzen / Versammlungen informiert worden ist, hat sich der Organisator für das Kantonaltturnfest 2005 im Herbst 2002 zurückgezogen.

Die Gründe hierfür sind bekannt und teilweise auch vielseitig, sollen an dieser Stelle aber nicht aufgeführt werden. Es wäre auch müssig, nun nach „Schuldigen“ zu suchen oder zu debattieren, inwiefern die jeweiligen Fusionen der Regionalverbände oder die Auflösung des ehemaligen Berner Kantonaltturnverbands (BKTV) zur heutigen Situation geführt haben. Die Ursachen liegen jedoch nicht etwa beim Organisator!

Die VBT und die Verantwortlichen der Regionalverbände haben in den letzten Monaten intensiv nach einem neuen Organisator gesucht, um das Kantonaltturnfest 2005 doch noch durchführen zu können.

Ein Kantonaltturnfest bringt einen umfangreichen Aufwand mit sich und erfordert eine Vorbereitungsdauer von mindestens 2 Jahren. Daher hat die VBT die Suche eines neuen Organisators bis Juni 2003 begrenzt. Nach anfänglichen Interessenmeldungen ist es jedoch nicht gelungen, einen neuen Organisator zu finden.

Aus diesem Grund muss das Kantonaltturnfest 2005 nun definitiv abgesagt werden. Für die VBT und die Regionalverbände gewiss nicht ein einfacher Entschluss.

Die VBT ist jedoch bestrebt, auch künftig ein Kantonaltturnfest durchführen zu können. Doch braucht es dafür Vereine und Verbandsmitarbeitende, welche bereit sind, sich für ein Kantonaltturnfest zu engagieren. Die VBT ist aber zuversichtlich, dass im Kanton Bern auch weiterhin ein Kantonaltturnfest stattfinden wird, wenn auch nicht im Jahre 2005!

Für weitere Auskünfte oder auch für allfällige Interessenmeldungen zur Durchführung eines Kantonaltturnfestes stehen die Präsidien oder die technischen Verantwortlichen der regionalen Verbände gerne zur Verfügung!

**Bruno Schmidiger**

Vorsitzender VBT &  
Präsident Turnverband Bern Oberargau-Emmental